

Name: .....

Platzziffer: \_\_\_\_\_

Gesamtpunktzahl: 100

Erreichte Punkte: \_\_\_\_\_

Note: \_\_\_\_\_

# **S t e u e r b e r a t e r k a m m e r   N ü r n b e r g**

## **Körperschaft des öffentlichen Rechts**



### **Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte**

**Winter 2010/2011**

### **Rechnungswesen**

**Arbeitszeit:            120 Minuten**

#### **Arbeitshinweise**

1. Diese Prüfungsarbeit umfasst **2 Teile**.  
Teil 1: Buchführung und Rechnen (78 Punkte)  
Teil 2: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (22 Punkte)
2. Die Aufgaben aus der Buchführung sind zu kontieren.  
Nebenrechnungen und Begründungen mit Paragraphen sind aufzuzeigen!
3. Die Lösungen der Rechenaufgaben erfordern eine vollständige Darstellung.  
Die Ergebnisse der Rechnungen müssen nachvollziehbar sein.
4. Bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG muss jeder Sachverhalt genau begründet werden.
5. Achten Sie auf eine saubere und übersichtliche Darstellung.

**Viel Erfolg!**

## Teil 1: Buchführung und Rechnen (78 Punkte)

Die folgenden Aufgaben sind unabhängig voneinander zu buchen bzw. zu berechnen. Die Gewerbetreibenden (Einzelunternehmer) ermitteln ihren Gewinn nach § 5 EStG für das Wirtschaftsjahr (= Kalenderjahr) **2009** und möchten einen **möglichst geringen steuerlichen Gewinn** erzielen.

Sie versteuern ihre Umsätze nach vereinbarten Entgelten mit 19 % USt und sind zum Vorsteuerabzug berechtigt.

### Aufgabe 1 (7 Punkte)

Ein Unternehmer (Nürnberg) fertigt Kleinmotoren. Während des Jahres kaufte er immer wieder Kugellager gleicher Größe und Qualität, die in die Kleinmotoren eingebaut werden, zu unterschiedlichen Preisen ein.

Aus der Buchhaltung sind für diese Kugellager für 2009 folgende Daten ersichtlich:

Anfangsbestand:	01.01.09	11.000 Stück	zu 2,20 € je Stück
Zugang	28.03.09	7.500 Stück	zu 2,30 € je Stück
Abgang	17.08.09	2.600 Stück	
Abgang	22.08.09	6.500 Stück	
Zugang	18.10.09	10.500 Stück	zu 2,60 € je Stück
Abgang	30.12.09	3.500 Stück	

- a) Ermitteln Sie den Schlussbestand in € mittels Durchschnittsbewertung zum 31.12.09! (gewogener Durchschnittswert mit 4 Stellen hinter dem Komma)

Berechnung	Pkt.
<div style="text-align: right; margin-top: 10px;">Fortsetzung auf Seite 3 möglich</div>	

Berechnung	Pkte

b) Ermitteln Sie den Schlussbestand in € bei Anwendung der Lifo-Methode zum 31.12.09!

Berechnung	Pkte

c) Buchen Sie die Bestandsveränderung des Vorratsvermögens zum 31.12.2009, wenn die Durchschnittsbewertung angewandt wird!

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte

**Aufgabe 2 (18,5 Punkte)**

Für ein Bauunternehmen in Würzburg sind für die Lohnbuchhaltung noch folgende Vorgänge zu erfassen:

- a) Der Angestellte Bernd König (35 Jahre, ledig, kinderlos, evangelisch) erhält im Monat November 2009 ein Bruttogehalt von 3.100,00 €. Der Arbeitgeber zahlt außerdem lt. Tarifvertrag vermögenswirksame Leistungen von monatlich 20,00 €; die vermögenswirksame Anlage von Herrn König beträgt monatlich 50,00 €. Außerdem wird Herrn König vom Unternehmen eine Werkswohnung überlassen. Hierfür werden 200,00 € Miete von seinem Gehalt einbehalten. Die ortsübliche Miete für eine vergleichbare Wohnung beträgt 350,00 €.

Für die Gehaltsabrechnung des Monats November 2009 liegen folgende Daten vor:

- Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag u. Kirchensteuer insgesamt 706,34 €
- Für die Sozialversicherung gelten folgende Beitragssätze:
  - Rentenversicherung: 19,9 %
  - Krankenversicherung: 14,9 % (einschließlich Zuschlag)
  - Pflegeversicherung: 1,95 %
  - Arbeitslosenversicherung: 2,8 %

aa) Erstellen Sie die Gehaltsabrechnung für November 2009

Berechnung	Pkte
<div style="text-align: right; margin-top: 10px;">Fortsetzung auf Seite 5 möglich</div>	

Berechnung	Pkte

bb) Nehmen Sie die Gehaltsbuchung für den Monat November 2009 vor (Banküberweisung)! Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ist ebenfalls zu buchen (Umlagen U 1, U 2 u. U 3 insgesamt: 2,2 %). Die voraussichtliche Beitragsschuld wurde bereits über das Konto 3740 gebucht. (Zitieren Sie EStG und UStG mit §§, evtl. Absatz, Nummer, Buchstabe)

[illegible]





**Aufgabe 4 (7,5 Punkte)**

Bei einem Messwerkzeug-Hersteller (Aschaffenburg) muss ein Fertigerzeugnis für die Steuerbilanz bewertet werden. Es sind folgenden Daten bekannt:

- Anfangsbestand am 01.01.2009 68.300,00 €
  
- Schlussbestand lt. Inventur am 31.12.2009:
  - Materialeinzelkosten 22.000,00 €
  - Materialgemeinkosten 2.750,00 €
  - Fertigungseinzelkosten 38.500,00 €
  - Fertigungsgemeinkosten 13.200,00 €
  - Sondereinzelkosten der Fertigung 880,00 €
  - Vertriebsgemeinkosten 1.210,00 €
  - Verwaltungsgemeinkosten 3.520,00 €
  - Kalkulierter Gewinn 4.620,00 €
  
- Schlussbestand lt. Inventur am 31.12.2009, bewertet zum Teilwert 83.600,00 €
  
- Schlussbestand lt. Inventur, bewertet zum Zeitpunkt der  
Bilanzerstellung mit dem Teilwert 84.200,00 €

a) Ermitteln Sie für die Steuerbilanz den **höchstmöglichen** und den **niedrigstmöglichen** Bilanzansatz!

Berechnung	Pkte
Fortsetzung auf Seite 9 möglich	



Berechnung	Pkte

b) Buchen Sie die Bestandsveränderung!

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte

### Aufgabe 5 (2,5 Punkte)

Die Maschinenfabrik Geis (Regensburg) hat eine betriebliche Versicherung am 29.10.09 für ein halbes Jahr (Zeitraum November 2009 – April 2010) im Voraus in Höhe von 900,00 € bezahlt und wie folgt gebucht:

Konto	Soll	Haben
6400	900,00	
1800		900,00

Buchen Sie für den 31.12.2009!

(Zitieren Sie EStG und HGB mit jeweils §, Abs., ggf. Nr.)

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte

**Aufgabe 6 (12 Punkte)**

Beim Gewerbetreibenden Schöller (Schweinfurt) sind noch zwei Vorgänge zu erfassen:

- a) Herr Schöller, der im Betriebsgebäude wohnt, nutzt den betrieblichen PKW auch zu Privatfahrten.  
 Der PKW wurde am 14.07.2008 für 40.000,00 € + 19% USt 7.600,00 € angeschafft.  
 Der Brutto-Listenpreis betrug 52.078,00 €. Für den PKW, der zu ca. 70 % betrieblich genutzt wird, führt Herr Schöller kein Fahrtenbuch.
- aa) Ermitteln Sie den Wertansatz für die Privatfahrten für die ESt und die Bemessungsgrundlage für die USt für den Monat Dezember!  
 (Zitieren Sie EStG und UStG jeweils mit §§, Abs., S., ggf. Nr.)

Berechnung	Pkte

- bb) Buchen Sie den Vorgang für Monat Dezember 2009!  
 (Zitieren Sie EStG mit §, Nr.)

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte

b) Herr Schöller hatte am 27.04.2007 für sein Privatvermögen ein unbebautes Grundstück einschließlich Nebenkosten für 63.500,00 € gekauft.

Da sein schnell wachsendes Unternehmen mehr Fläche benötigt, nutzt er ab 14.11.2009 das Grundstück ausschließlich als Lagerplatz für seinen Betrieb.

Im November 2009 hat das Grundstück einen Verkehrswert von 76.000,00 €.

Buchen Sie den Vorgang vom 14.11.2009! (Zitieren Sie das EStG mit §§, Abs., Nr., S.)

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte

### **Aufgabe 7 (5 Punkte)**

Frau Ebert betreibt ein Feinkostgeschäft in Regensburg. Am 23.07.2009 wurden 50 Flaschen Champagner für den Warenbestand eingekauft und ordnungsgemäß gebucht. Der Stückpreis je Flasche betrug 46,00 € + 19 % USt 8,74 €.

Am 20.12.2009 schenkt Frau Ebert einem guten Geschäftsfreund eine Flasche Champagner zu seinem Geschäftsjubiläum.

Der Lieferant des Champagners hat die Preise inzwischen um 5 % erhöht.

An Kunden wird eine Flasche Champagner zum Bruttopreis von 69,90 € verkauft.

Nehmen Sie die Buchung für den 20.12.2009 vor!

(Zitieren Sie EStG und UStG jeweils mit §§, Abs., Nr.)

Buchungstext / Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben	Pkte



**Aufgabe 9 (4 Punkte)**

Frau Ebert, Krankenschwester, erhält für Monat Oktober ein Nettogehalt (auszuzahlender Betrag) von 1.416,69 € auf ihr Girokonto überwiesen. In diesem Betrag sind lohnsteuer- und sozialversicherungsfreie Nachtzuschläge in Höhe von 180,00 € enthalten.

Bei der Gehaltsabrechnung wurden folgende Abzüge in % einbehalten:

- Lohnsteuer: 10 %
- Solidaritätszuschlag: 5,5 %
- Kirchensteuer: 8 %
- Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers: 20,475 %

Wie hoch war das Bruttogehalt (auf volle € aufrunden) von Frau Ebert im Monat Oktober?

Berechnung	Pkte

**Aufgabe 10 (3 Punkte)**

Für ein Maschinenbau-Unternehmen liegen aus der vereinfachten Bilanz zum 31.12.2009 folgenden Werte vor:

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2009		Passiva
Anlagevermögen	560.000,00	Eigenkapital	420.000,00
Umlaufvermögen	270.000,00	Fremdkapital	
		- langfristig	240.000,00
		- kurzfristig	170.000,00

a) Ermitteln Sie die Fremdkapitalquote des Unternehmens!

b) Berechnen Sie die Liquidität 3. Grades!

Berechnung	Pkte

c) Das Unternehmen hatte für das Wirtschaftsjahr 2009 eine Eigenkapitalrentabilität von 5 %. Wie hoch war das Eigenkapital des Unternehmens am 01.01.2009?

Berechnung	Pkte

**Aufgabe 11 (4 Punkte)**

Von einem Handelsunternehmen sind folgende Daten bekannt:

- Wareneingang	1.930.000,00 €
- Bestandsveränderung Waren (Minderbestand)	54.000,00 €
- Personalkosten	150.000,00 €
- Abschreibungen	60.000,00 €
- Sonstige Geschäftskosten	125.000,00 €
- Umsatzerlöse	2.560.000,00 €

Ermitteln Sie für das Unternehmen den Rohgewinn und Reingewinn **in €** sowie den Rohgewinnaufschlagsatz und den Reingewinnsatz (mit 2 Stellen hinter dem Komma)!

Berechnung	Pkte

## **Teil II: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (22 Punkte)**

Der Gewerbetreibender Franz Hartig und ermittelt seinen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG. Der vorläufige **Gewinn 2009** beträgt: 37.800,00 €.

Herr Hartig versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UStG. Der allgemeine Steuersatz beträgt 19 %. Die Voraussetzungen für die Anwendung des **§ 7g EStG** sind erfüllt.

Bei der Gewinnermittlung sind die angegebenen Fälle wie folgt zu behandeln:

- Erfasste Vorgänge sind zu überprüfen und gegebenenfalls zu berichtigen.
- Noch nicht berücksichtigte Vorgänge sind ordnungsgemäß zu erfassen.

Begründen Sie Ihre Entscheidungen durch Angabe der steuerlichen Vorschriften und führen Sie - sofern erforderlich - nachvollziehbare Berechnungen durch.

Der Steuerpflichtige möchte einen möglichst niedrigen steuerlichen Gewinn erzielen.

Der berichtigte steuerliche Gewinn ist **nicht** zu berechnen!

### **Fall 1: (6,5 P.)**

Anschaffung einer neuen Telefonanlage (Nutzungsdauer 8 Jahre) am 25.11.09 für 1.800,00 € + 19 % USt 342,00 €. Es wurden sofort 500,00 € per Scheck bezahlt, der Rest wird am 12.01.10 mit Banküberweisung beglichen. Für die Anschaffung wurde in 2008 ein Investitionsabzugsbetrag von 600,00 € in Anspruch genommen.

Der Vorgang ist für 2009 noch nicht erfasst.

### **Fall 2: (1,5 P.)**

Im Mai 2005 hat sich Herr Hartig aus betrieblichen Gründen an einer GmbH mit 20.000,00 € beteiligt. Am 28.11.09 veräußerte Herr Hartig diese Beteiligung für 35.000,00 € gegen Scheck. Die Veräußerung ist noch nicht berücksichtigt.

### **Fall 3: (1 P.)**

Ein Arbeitnehmer, dem 2004 ein Darlehen gewährt wurde, zahlte am 05.12.09 per Banküberweisung das Darlehen in Höhe von 5.000,00 € zurück sowie die noch ausstehenden Zinsen von 250,00 €. Als Betriebseinnahme wurden 5.250,00 € erfasst.

Fortsetzung der Aufgabe auf Seite 18



Nr.	Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben		Pkt.
		+	-	+	-	

**Fall 4: (1,5 P.)**

Durch einen Wasserrohrbruch wurden am 18.11.09 Waren im Wert von 650,00 € vernichtet. Der Schaden von 650,00 € wurde als Betriebsausgabe erfasst. Am 10.12.09 zahlt die Versicherung eine Entschädigung von 500,00 €, die nicht berücksichtigt wurde, da es sich um Schadensersatz handelt.

**Fall 5: (1,5 P.)**

Am 28.12.09 wird ein Mobiltelefon (Nutzungsdauer 8 Jahre) für 119,00 € (einschließlich 19 % USt) für das Unternehmen gekauft. Der Rechnungsbetrag wird am 14.01.10 per Banküberweisung bezahlt. Der Vorgang ist noch nicht erfasst.

**Fall 6: (1 P.)**

Herr Hartig leistete am 22.12.09 eine Anzahlung für Waren über 2.000,00 € + 19 % USt 380,00 €. Die Warenlieferung über 10.000,00 € + 19 % USt 1.900,00 € erfolgt am 21.01.10. Der Vorgang wurde noch nicht erfasst.

**Fall 7: (2,5 P.)**

Für ein Geschäftsessen am 19.12.09 wurden 180,00 € + 19 % USt 34,20 € bar bezahlt. Die Aufwendungen sind angemessen und ordnungsgemäß nachgewiesen. Es wurden 180,00 € als Betriebsausgabe berücksichtigt.

Fortsetzung der Aufgabe auf Seite 20

Nr.	Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben		Pkt.
		+	-	+	-	

**Fall 8: (3 P.)**

Herr Hartig hat am 12.08.09 einen Lieferwagen (Restbuchwert 31.12.08: 15.000,00 €; jährlicher linearer AfA-Betrag: 7.500,00 €) für 8.200,00 € + 19 % USt 1.558,00 € an ein anderes Unternehmen verkauft. Der Käufer zahlte sofort 1.000,00 € bar an, für den Restbetrag wurde ein Zahlungsziel von drei Monaten vereinbart.

Inzwischen wurde der Insolvenzantrag für das Unternehmen des Käufers mangels Masse abgewiesen, so dass die Forderung von Herrn Hartig uneinbringlich geworden ist.

Der gesamte Vorgang wurde noch nicht erfasst.

**Fall 9: (3,5 P.)**

Der Unternehmer schenkte seiner Tochter am 25.10.09 für das Studium einen betrieblichen PC. Für den PC sind folgende Werte bekannt:

AK	3.000,00 €
Teilwert	400,00 €
Wiederbeschaffungskosten	400,00 €
Buchwert 25.10.09	1.250,00 €

Der Unternehmer hat den Teilwert von 400,00 € als Betriebsausgabe erfasst.

**Ende der Aufgabenstellung!**

Nr.	Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben		Pkt.
		+	-	+	-	

[illegible]

